

Aus dem Stadtrat

Am 18.01.2023 fand in Hillesheim, in der Markt- und Messehalle, unter Vorsitz des Ersten Beigeordneten Gerald Schmitz eine öffentliche und anschließend nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Hillesheim statt.

Aus der öffentlichen Sitzung:

Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes der Stadt Hillesheim – Beschlussfassung

Herr Schmidt Illguth geht auf die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes anhand einer Präsentation auf die Vorgaben der Landesplanung für kommunale Einzelhandelskonzepte ein. Hier ist u. a. das Landesentwicklungsprogramm RLP (LEP IV) zu erwähnen. Als Ergebnis lässt sich festhalten, dass die Ziele 57 LEP IV, 58 LEP IV gewahrt sind. Hinsichtlich des Nichtbeeinträchtigungsgebotes Ziel 60, wurde bereits mit der Unteren Landesplanungsbehörde Kontakt aufgenommen. Das Ergebnis wird mitgeteilt. Diesbezüglich bestehen keine Auswirkungen auf den heutigen Beschluss. Der Stadtrat Hillesheim nimmt die seitens der BBE Handelsberatung GmbH überarbeitete und in heutiger Sitzung durch Herrn Schmidt-Illguth vorgestellte finale Fassung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes zur Kenntnis und beschließt das Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Hillesheim final. Die Verwaltung wird gebeten, das heute beschlossene Konzept dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss der VG Gerolstein zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Erste Beigeordnete Gerald Schmitz informierte die Öffentlichkeit darüber hinaus über folgende Themen:

➤ **Kleinspielfeld Hillesheim**

- Bewilligungsbescheid des Landes über 50 % der Kosten für das Kleinspielfeld/Soccerplatz ist am 18.01.2023 eingegangen
- Für die finale Umsetzung fehlen noch Spenden

➤ **Haushalt 2023**

- Die Haushaltsgenehmigung für 2023 liegt ohne Beanstandung vor
- Die Projekte werden umgehend angegangen
- Erste Anstöße sind bereits erfolgt

➤ **Hotel Augustiner Kloster**

- Pachtverkauf am 12.01.2023 vollzogen
- Pachtbeginn wird der 01.02.2023 sein
- Betriebsbeginn ist für den 01.04.2023 vorgesehen
- Offizielle Pressekonferenz ist für den 03.02.2023 geplant

➤ **Bewerbungsverfahren Stadtarbeiter beendet**

- Es wurde ein Auswahlverfahren mit mehreren Bewerbern durchgeführt
- Der ausgewählte Bewerber tritt seine Arbeit am 01.04.2023 an.

➤ **Elektrifizierung Eifelstrecke**

- Die DB Regio hat uns am 12.01 über das Projekt informiert. Das Projekt verfolgt den Auftrag, die Eifelstrecke von Trier/Ehrang bis nach Hürth/Kalscheuren zu elektrifizieren. Dafür sind an einigen Stellen Anpassungen an Bauwerken wie z.B. Straßenbrücken erforderlich. In unserem Gemeindegebiet betrifft dies die Straßenüberführung/ Feldweg bei km 93,055 (OT Niederbettingen). Die Bauphase wird in den beiden Jahren 24/25 sein. Ab 2026 soll die Strecke durchgängig elektrifiziert sein. Dort, wo keine Oberleitungen möglich sind, erfolgt die Verlegung per Erdkabel. Es werden voraussichtlich elektrische Nahverkehrszüge eingesetzt werden. Überwiegend sollen dies elektrische Triebwagen sein.

Auch der Einsatz lokbespannter Züge ist denkbar. Die Festlegung der Baureihen durch die Aufgabenträger des SPNV (NRW und RLP) im Benehmen mit dem Eisenbahnverkehrsunternehmen DB Regio ist noch nicht erfolgt.

- Nach der Elektrifizierung wird auf der Strecke die Regionalbahn im Stundentakt mit Verstärker in den Hauptverkehrszeiten (Halt an allen Stationen) fahren. Im 2-Stunden-Takt wird der Regionalexpress mit Halt in Jünkerath, Gerolstein und Bitburg-Erdorf eingesetzt. Darüber hinaus werden Umfang und Taktung der künftigen Verkehre durch die Aufgabenträger des SPNV in NRW und RLP festgelegt. Damit einhergehend auch der potentielle Bau von zweigleisigen Abschnitten, über die Gespräche derzeit geführt werden. Der künftige Fahrplan ist entsprechend noch nicht abgestimmt.
- Für Güterverkehre ist die Eifelstrecke auch nach einer Elektrifizierung wenig attraktiv. Gründe sind die auf Teilabschnitten bestehenden starken Steigungen, die nur geringe Zuglasten zulassen sowie Längenrestriktionen durch zu kurze Kreuzungs- und Überholungsgleise. Durch die vielen engen Tunnel ist die Strecke nicht geeignet für kombinierten Verkehr. Darüber hinaus führt die Belegung der Strecke mit SPNV in Verbindung mit den auch künftig vorhandenen Eingleisigkeiten dazu, dass für Güterzüge keine attraktiven Fahrplanlagen vorhanden sind. Unabhängig davon ist in geringem Umfang ein lokaler Güterverkehr mit Start oder Ziel in der Eifel denkbar. Konkrete Planungen hierzu sind der DB nicht bekannt.
- Eine durchgehende, zweigleisige Streckenführung ist derzeit nicht geplant, da die Finanzierung diesbezüglich nicht steht.

➤ **Impfstelle Markt- u. Messehalle**

- Rückbau bis Ende des Monats.

Aus der nichtöffentlichen Sitzung:

In der nichtöffentlichen Sitzung standen keine Angelegenheiten zur Beschlussfassung an.